

Dr. Hermann Joseph Abs – ein guter Freund der Oedinger

Hans Kossin

Viele Oedinger Bürgerinnen und Bürger erinnern sich noch gut an den international bekannten und langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bank, Dr. Hermann Joseph Abs (1901 – 1994), dem auch Oedingen einiges zu verdanken hat.

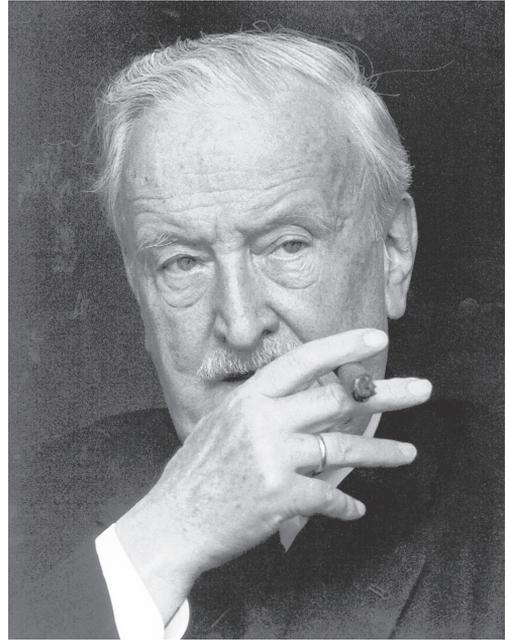
1938, kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges, erwarb Dr. Abs den Bentgerhof, der damals schon zur Gemarkung Birresdorf gehörte. Gegen Ende des verheerenden Krieges zog der 1901 in Bonn geborene Dr. Abs mit seiner Ehefrau, Sohn und Tochter in die etwas abseits gelegene Villa in der Nähe des Gutshofes.

Schon kurz nach seinem Einzug nahm Dr. Abs als gläubiger und praktizierender Katholik Verbindung mit der Oedinger Pfarrgemeinde auf. Regelmäßig besuchte er fortan mit der ganzen Familie die Messen in der Pfarrkirche St. Gertrud. Wenn es die Witterung zuließ, scheute er nicht den langen Fußweg über die Wirtschaftswege zur Oedinger Pfarrkirche.

Nach Kriegsende galt seine Einsatz vor allem dem Wiederaufbau der Deutschen Bank. Seine weitreichenden Verbindungen brachten viele damals einflussreiche Politiker auf seinem Hof zu Gesprächen zusammen.

Trotz seiner rastlosen Tätigkeit in vielen Aufsichtsräten hatte Dr. Abs immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte in der Pfarrgemeinde Oedingen. So war es ihm eine Herzensangelegenheit, dass die baufällige historische Kapelle des Dorfes, die aus dem 13. Jahrhundert stammt, in ihrer Substanz gesichert wurde, um sie später dann restaurieren zu können.

Durch seine Verbindungen half er in der schwierigen Nachkriegszeit 1946/47 bei der Materialbeschaffung und Finanzierung, sodass damals erste Bauarbeiten ausgeführt werden konnten. Während dieser Arbeiten wurden auch die Fresken im Gewölbe des Kirchleins freigelegt und ausgebessert. Nachdem die Ge-



Dr. Hermann Joseph Abs (1901-1994)

meinde beschlossen hatte, für die Opfer der beiden Weltkriege zu Gedenken eine Basaltsäule aufzustellen, beteiligte er sich großzügig an den Kosten.

Immer wenn es seine berufliche Tätigkeit in Frankfurt erlaubte, zog es Dr. Abs zum Bentgerhof und zu den Oedingern. Mindestens einmal im Jahr lebte er hier für einige Zeit.

1962 wurde diese Verbundenheit und Freundschaft mit Oedingen und seiner Pfarrkirche noch durch eine menschliche Begegnung vertieft. Der Franziskanermönch Bentivolius Marxen, ein guter Freund des Bankiers aus Vorkriegsjahren, kam nach Oedingen und fand hier Dr. Abs wieder. Während des Krieges und in den Nachkriegswirren hatten sie sich aus



Die Oedinger Kapelle, in der Hermann Joseph Abs 1994 bestattet wurde

den Augen verloren. Pater „Benti“ – wie er schon bald liebevoll von seiner neuen Gemeinde genannt wurde, hatte man die vakante Pfarrstelle in Oedingen zugewiesen, wo er bald mit seinem alten Freund und Wohltäter der Gemeinde im Pfarrhaus zusammentraf.

Berührungspunkte der beiden musisch veranlagten Freunde ergaben sich zudem durch das Interesse an der Denkmalpflege und Kirchengeschichte. Nicht zuletzt verband beide ein unerschütterliches Gottvertrauen. Diese Freundschaft bestand bis zum Tode der beiden.

1981 feierte Dr. Abs in der Unkelbacher Mehrzweckhalle in Anwesenheit vieler Vereins-, Pfarrei- und Gemeindevertreter aus Oedingen in großem Stil seinen 80. Geburtstag. Zehn Jahre später stiftete er dann anlässlich seines 90. Geburtstages zwei große Buntglasfenster für die neugotische Oedinger Pfarrkirche.

Vom Bistum Trier wurde Dr. Hermann-Josef Abs seinem Wunsche entsprechend die Genehmigung erteilt, in der Oedinger Kapelle beerdigt

zu werden. 1992 wurde dort seine Frau Inez beigesetzt. Nach seinem Tod am 5. Februar 1994 wurde auch Dr. Abs in seiner geliebten Oedinger Kapelle zur letzten Ruhe gebettet. Sein bester Freund, Pater „Benti“, las die Totenmesse. Ein Jahr später verstarb auch der Priester im Alter von 85 Jahren.

In seinem Testament hatte Dr. Abs verfügt, dass nach seinem Ableben die historische Kapelle erneut restauriert und die freigelegten Fresken mit modernsten Mitteln konserviert werden sollten. Seinem Wunsch wurde entsprochen. Die Arbeiten sind vor einigen Jahren abgeschlossen worden.

Alljährlich am Todestag von Dr. Hermann Joseph Abs, dem 5. Februar, gedenkt u. a. die Deutsche Bank durch ein Blumengebinde am Grab dieser bedeutenden Persönlichkeit, die sich Oedingen besonders verbunden fühlte.

Quellen:

Hinweise von Karl Beelke, Chronist von Oedingen, und dem Stadtarchiv Remagen.



Das Grab von Hermann Joseph Abs und seiner Ehefrau Inez geb. Schnitzler